

Xavier Naidoo fliegt nach Rassismusvorwürfen aus DSDS- Jury

Köln. Der Sänger Xavier Naidoo ist nicht mehr Jurymitglied in der *RTL*-Sendung »Deutschland sucht den Superstar« (DSDS). Das bestätigte ein Sprecher des Fernsehsenders am Mittwoch der *Deutschen Presseagentur*. Erst am Nachmittag hatte Naidoo Rassismusvorwürfe zurückgewiesen. Er reagierte damit auf Kritik an einem Video, in dem zu sehen ist, wie er ein Lied singt, das Aussagen enthält wie »Ihr seid verloren«; weit und breit sei »kein Mann«, der dieses Land »noch retten« könne und »Hauptsache es ist politisch korrekt, auch wenn ihr daran verreckt«. Zudem singt er: »Was, wenn fast jeden Tag ein Mord geschieht, bei dem der Gast dem Gastgeber ein Leben stiehlt?«

In den Kommentarspalten zu dem Video gab es drei Wochen nach dem Mehrfachmord in Hanau, bei dem ein Deutscher vor allem kurdischstämmige Menschen und Roma erschossen hatte, von zahlreichen Nutzern Rassismusvorwürfe zu lesen. Wer das Video ins Netz gestellt hatte, ist unklar. Naidoo schrieb am Mittwoch bei Facebook, seine Aussagen seien absolut falsch interpretiert worden.

In einem Posting, das *RTL* über den Kurznachrichtendienst Twitter verbreitete, heißt es: »1. Wir distanzieren uns von jeglicher Form von Rassismus 2. Auch wir sind irritiert von dem aufgetauchten Video 3. Wir erwarten klare Antworten von Xavier #Naidoo.«

Dieser ließ am Mittwoch via Facebook verlauten, Rassismus sei ihm »völlig fremd«, auch wenn er sich zuweilen »emotional künstlerisch« äußere. »Ich setze mich seit Jahren aus tiefster Überzeugung gegen Ausgrenzung und Rassenhass ein. Liebe und Respekt sind der einzige Weg für ein gesellschaftliches Miteinander«, wurde der Sänger dort zitiert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/374600.xavier-naidoo-fliegt-nach-rassismusvorwürfen-aus-dsds-jury.html>